

Auswertung der Katamnesedaten zum Entlassungsjahrgang 2010 - Alkohol-Einrichtungen - Stand: Juni 2012

Einführung

- Für die Auswertung wurden nur Einrichtungen berücksichtigt, bei denen die Rückläuferquote mindestens 25% beträgt.
- Für die katamnestische Erfolgsquote nach DGSS 4 wird zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen Studien ein Mindestrücklauf von 45% festgelegt. Daher ist der Umfang der Stichprobe bei diesem Item kleiner.
- In der vorliegenden Auswertung wurden nur die männlichen Bezeichnungen verwendet, die weiblichen sind jeweils mit gemeint.



Dokumentations-Ausschuss

- Gunther Eichstädt, Fachklinik Bassum (Basisdaten Tageskliniken)
- Eberhard Heining, Rehabilitationseinrichtung Lörrach (Basisdaten Adaptions-Einrichtungen)
- Dietmar Huland, Fachkrankenhaus Höchsten (Basisdaten Gesamtauswertung)
- Viktoria Kerschl, Fachklinik DO IT! (Basisdaten und Katamnese Drogen-Einrichtungen)
- Dr. Andreas Koch, Geschäftsstelle des ‚buss‘ (Layout, Gesamtreaktion, Katamnese)
- Claudia Lingelbach-Fischer, Geschäftsstelle des ‚buss‘ (Unterstützung bei Datensammlung und Auswertung)
- Jens Medenwaldt, Redline DATA (Statistik)
- Martina Tranel, Fachklinik Haus Möhringsburg (Katamnese Alkohol-Einrichtungen)
- Dr. Thilo Wagner, Fachkliniken Mahlertshof und Mackenzell (Basisdaten Alkohol-Einrichtungen)

3



Struktur der Auswertung

- Teil 1 – Überblick
 - Rückläuferquote
 - Abstinenzquoten
- Teil 2 – Sozio-demografische Daten
 - Vergleich Gesamt-Stichprobe und Katamnese-Stichtprobe (Antwörter)
- Teil 3 – Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe
- Teil 4 – Kreuztabellen
 - Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt
 - Sozio-demografische Daten und Abstinenz

4



Teil 1

Nr.	Merkmal
1. Überblick	
1.1	Rückläuferquote (nur für Einrichtungen >25%)
1.2	Abstinenzquote 1 (Einschätzung nach Katamnese-Protokoll)
1.3	Abstinenzquote 2 (Selbsteinschätzung nach Frage 1.6)

5



1.1 Rückläuferquote

Klinik	Rückläufer	Fälle
Friedrich-Petersen-Klinik	68,0%	244
Tagesklinik Braunschweig	58,6%	116
Fachklinik Hansenberg	57,6%	314
Luzin-Klinik	56,6%	228
Fachklinik Haselbach	54,9%	122
Fachklinik Bassum (Alkohol)	53,4%	191
Fachklinik Fischerhaus	52,9%	225
Fachklinik Langenberg	51,0%	98
CHANGE! Hamburg (Tagesklinik)	50,0%	18
Fachklinik Am Birkenweg	50,0%	58
Fachkrankenhaus Höchsten	49,7%	300
Tagesrehabilitation Ulm	49,3%	73
Tagesklinik Northeim	48,7%	39
Fachklinik Erlengrund	48,6%	276
Fachklinik Haus Renchtal	48,3%	327
Tagesrehabilitation Bodensee	48,3%	58
Fachklinik Magdalenenstift	48,2%	137
Fachklinik Schönau	47,8%	115
Fachklinik Haus Kraichtalblick	47,5%	160
Klinik am Park	46,6%	208

6



1.1 Rückläuferquote

Katamnesedaten 2010 (Alkohol)

Klinik	Rückläufer	Fälle
Fachklinik Freudenholm-Ruhleben	46,5%	228
Fachklinik Legau	46,5%	114
Fachklinik Hirtenstein	46,2%	273
PZN - Wiesloch	43,5%	69
Fachkrankenhaus Ringgenhof	43,1%	503
Fachklinik Annabrunn	42,3%	208
Fachklinik Haus Möhringsburg	41,5%	147
Fachkliniken Nordfriesland (Alkohol)	41,2%	114
Fachklinik St. Marienstift	41,2%	473
Fachklinik St. Camillus (Reha)	41,0%	222
Therapiezentrum Münzesheim	40,8%	245
Fachklinik Mahlerthof	38,8%	183
Reha-Klinik Lindenhof	37,7%	130
Fachklinik Weibersbrunn	37,4%	246
St. Joseph Krankenhaus Weißensee	37,3%	67
Reha-Klinik Serrahn	36,2%	138
Fachklinik Schloß Falkenhof	35,9%	259
Psychosoziale Klinik St. Martin	35,8%	95
Tagesklinik Düsseldorf	34,3%	35
Fachklinik Oldenburger Land - Neerstedt	33,9%	189

7



1.1 Rückläuferquote

Katamnesedaten 2010 (Alkohol)

Klinik	Rückläufer	Fälle
SuchtTherapieZentrum Hamburg Tagesklinik	33,8%	157
Fachklinik Heidehof	33,0%	643
Haus Immanuel	31,3%	134
SuchtTherapieZentrum Hamburg Fachklinik	30,3%	201
Fachklinik Oldenburger Land - Ofener Straße	30,1%	143
Fachklinik Zissendorf	29,8%	181
Fachklinik Holte-Lastrup	29,4%	214
Blaukreuz-Zentrum Kassel	28,6%	182
Reha-Klinik St. Landelin	28,2%	241
Fachklinik Schloß Mackenzell	28,1%	135
Fachklinik St. Vitus GmbH	28,1%	303
Hartmut-Spittler-Fachklinik	27,4%	409
Bernhard-Salzmann-Klinik	27,4%	358
Gesamt	41,0%	10.546

Mittelwert
Rückläufer
41,0%

Gesamtzahl
Kliniken
53

Gesamtzahl
Fälle
10.546

Gesamtzahl
Antworten
4.323

8



1.1 Rückläuferquote – *Kommentar*

- Die Gesamtzahl der Fälle hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2009 (9.432) deutlich auf 10.546 erhöht.
- Die mittlere Antworter-Quote blieb stabil bei 41,0%. Absolut gesehen handelt es sich mit 4.323 um mehr Antworter (2009 = 3.873).
- Im vergangenen Jahr basierte die Auswertung auf Daten aus 41 Kliniken, in diesem Jahr sind es 53.

9



1.2 Berechnungsformen Abstinenz

- Erfolgsquote nur für planmäßig entlassene Patienten
 - DGSS 1: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworter)
 - DGSS 2: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle planmäßig entlassenen Patienten
- Erfolgsquote für alle entlassenen Patienten (Gesamte Ausgangsstichprobe)
 - DGSS 3: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworter)
 - DGSS 4: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle entlassenen Patienten

10

1.2 Definitionen Abstinenz

- Abstinenz =
im letzten Jahr bzw. im Katamnesezeitraum
kein Konsum von Alkohol, Drogen oder
psychoaktiven Medikamenten (Substanzen)
- Abstinenz nach Rückfall =
im letzten Monat des Katamnesezeitraums
kein Konsum von Alkohol, Drogen oder
psychoaktiven Medikamenten
- Rückfällig =
je nach Berechnungsform ‚gesichert rückfällig‘
bzw. ‚definiert rückfällig‘ (widersprüchliche
Angaben und Nichtantworten)

11

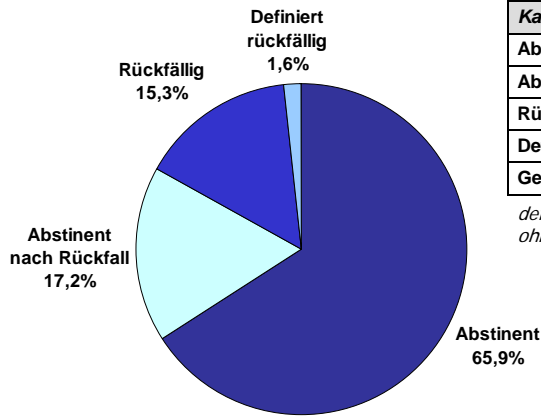
1.2 Erfolgsquoten und Entlassformen

- Die sog. katamnestiche Erfolgsquote setzt
sich aus den Anteilen für ‚Abstinenz‘ und
‚Abstinenz nach Rückfall‘ zusammen
- Folgende Entlassformen gelten als planmäßig:
 - 1 = regulär
 - 2 = vorzeitig auf ärztliche Veranlassung
 - 3 = vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis
 - 7 = Wechsel zu ambulanter, teilstationärer,
stationärer Reha

12

1.2 Abstinenzquote nach DGSS 1

Katamnesedaten 2010 (Alkohol)



Kategorie	Fälle
Abstinenz	2.647
Abstinenz nach Rückfall	692
Rückfällig	613
Definiert rückfällig	64
Gesamt	4.016

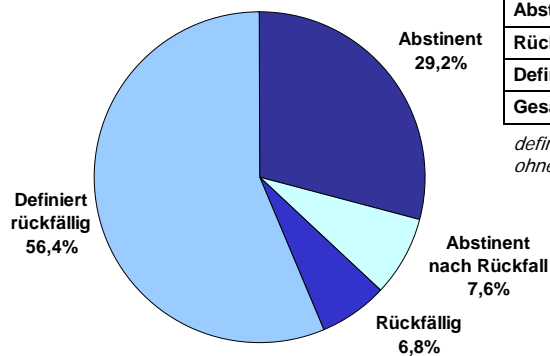
definiert rückfällig = ohne Angabe

alle planmäßig entlassenen Antwortter

13

1.2 Abstinenzquote nach DGSS 2

Katamnesedaten 2010 (Alkohol)



Kategorie	Fälle
Abstinenz	2.647
Abstinenz nach Rückfall	692
Rückfällig	613
Definiert rückfällig	5.102
Gesamt	9.054

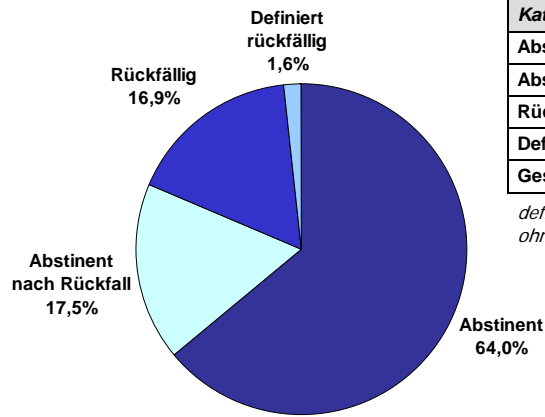
definiert rückfällig = ohne Angabe oder kein Rückläufer

alle planmäßig Entlassenen

14

1.2 Abstinenzquote nach DGSS 3

Katamnesedaten 2010 (Alkohol)



Kategorie	Fälle
Abstinenz	2.766
Abstinenz nach Rückfall	757
Rückfällig	730
Definiert rückfällig	70
Gesamt	4.323

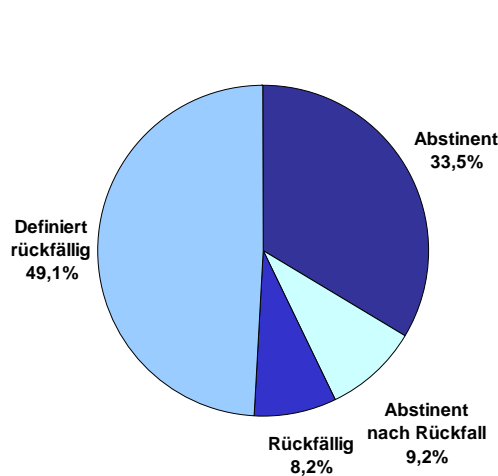
definiert rückfällig = ohne Angabe

alle entlassenen Antwortter

15

1.2 Abstinenzquote nach DGSS 4

Katamnesedaten 2010 (Alkohol)



Kategorie	Fälle
Abstinenz	1.315
Abstinenz nach Rückfall	362
Rückfällig	321
Definiert rückfällig	1.924
Gesamt	3.922

definiert rückfällig = ohne Angabe oder kein Rückläufer

alle Entlassenen bei Rücklaufquote 45%

16

1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Die katamnestischen Erfolgsquoten für die Berechnungen, die nur auf den Antwortern basiert, liegen wie in den vergangenen Jahren bei ca. 80% ein (Stabilisierung bei verbesserter Datenlage).
 - DGSS 1:
 - 2005 = 66,5% / 2006 = 78,7% / 2007 = 78,1% /
 - 2008 = 82,0% / 2009 = 79,9% / 2010 = 83,1%
 - DGSS 3:
 - 2005 = 64,9% / 2006 = 76,5% / 2007 = 76,5% /
 - 2008 = 82,9% / 2009 = 78,4% / 2010 = 81,5%

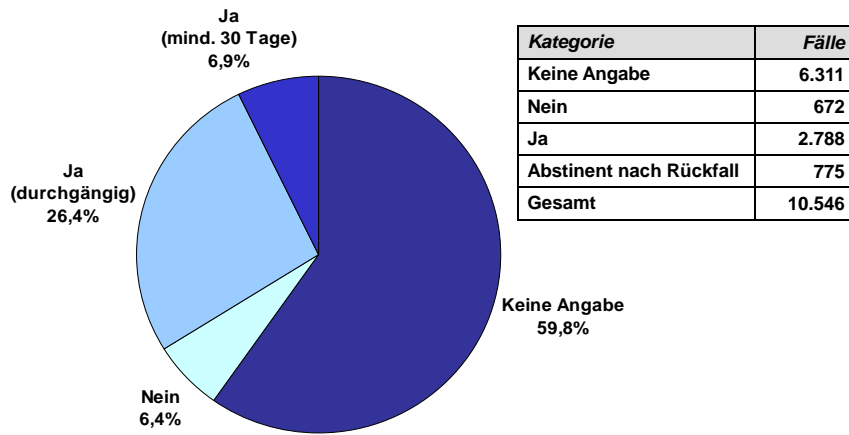
17

1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Auch die katamnestischen Erfolgsquoten, bei denen die Berechnung auf der Gesamtzahl der Entlassenen bzw. planmäßig Entlassenen basiert, hat sich gegenüber den Vorjahren weiter stabilisiert (auch aufgrund der verbesserten Datenlage).
 - DGSS 2:
 - 2005 = 28,8% / 2006 = 33,3% / 2007 = 33,7% /
 - 2008 = 35,7% / 2009 = 36,0% / 2010 = 36,8%
 - Für die katamnestische Erfolgsquote nach DGSS 4 wird seit 2007 ein Mindestrücklauf von 45% festgelegt. Die Erfolgsquote ist gegenüber den Vorjahren weiter gestiegen.
 - DGSS 4: 2007 = 40,6% / 2008 = 39,2% /
 - 2009 = 41,2% / 2010 = 42,7%
 - zum Vergleich:
 - Katamnese FVS Alkohol 2009 = 45,1%

18

1.3 Selbsteinschätzung der Abstinenz



Leben Sie seit Behandlungsende durchgehend suchtmittelfrei?

1.3 Selbsteinschätzung – Kommentar

- Seit dem Entlassungsjahrgang 2008 wird bei positiver Selbsteinschätzung zwischen durchgängiger Abstinenz und Abstinenz innerhalb der letzten 30 Tage unterschieden.
- Diese Differenzierung hat zu keinen nennenswerten Unterschieden bei den Ergebnissen geführt. Der Anteil der durchgängig abstinenten Personen stabilisiert sich bei 26,4%.
 - 2005 = 24,0% / 2006 = 26,4% / 2007 = 27,0%
 - 2008 = 26,4% / 2009 = 26,4% / 2010 = 26,4%

Teil 2

Nr.	Merkmal
2. Sozio-demografische Daten	
2.1	Geschlecht
2.2	Alter
2.3	Partnersituation
2.4	Erwerbssituation
2.5	Hauptdiagnose
2.6	Vorerfahrung Entgiftung (entfällt in dieser Auswertung)
2.7	Vorerfahrung Entwöhnung (entfällt in dieser Auswertung)
2.8	Art der Beendigung
2.9	Behandlungsdauer
2.10	Vergleich Mittelwerte

jeweils Vergleich
Katamnese - Stichprobe
und Gesamt-Stichprobe

21

2.1 Geschlecht

Geschlecht	Antworte	Nicht-Antworte	Gesamt
Männlich	74,0%	73,7%	73,8%
Weiblich	26,0%	26,3%	26,2%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

22



2.1 Geschlecht – *Kommentar*

- Der Anteil der Frauen in der Stichprobe ist gegenüber den Vorjahren wieder gestiegen. Das Verhältnis Frauen/Männer beträgt wieder ca. 1:3 und entspricht damit den gängigen Statistiken.
 - 2005 = 23% / 2006 = 21% / 2007 = 25% / 2008 = 23% / 2009 = 21% / 2010 = 26%
- Zum Vergleich der Frauenanteil in anderen Statistiken:
 - ‚buss‘ Basisdaten Alkohol 2011 = 25%
 - FVS Basisdokumentation Alkohol 2010 = 29%
 - DSHS (Deutsche Suchthilfestatistik) Jahrgang 2010 (ambulant/stationär) = 26%

23



2.2 Alter

<i>Alter bei Aufnahme gruppiert</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht-Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
19 und jünger	0,2%	0,3%	0,3%
20 bis 29	5,8%	10,9%	8,8%
30 bis 39	13,9%	21,3%	18,3%
40 bis 49	41,4%	39,2%	40,1%
50 bis 59	32,0%	24,3%	27,5%
60 bis 69	5,8%	3,4%	4,4%
70 und älter	0,9%	0,5%	0,7%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

24



2.2 Alter – Kommentar

- Wie schon im letzten Jahr hat sich der Trend zu Suchtkranken höheren Alters im Vergleich zur mittleren Altersgruppe gefestigt.

Alter	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<30	7,9	11,5	8,4	8,8	9,0	9,1
30-49	65,3	61,6	62,8	61,6	60,1	58,4
>49	26,8	26,8	28,8	29,7	30,9	32,6

- Bei den jüngeren Patienten (<40 Jahre) überwiegen Jahr für Jahr die Nicht-Antworter, bei den Älteren besteht traditionell eine höhere Antwortbereitschaft.

25



2.3 Partnersituation

<i>Partnersituation (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht- Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	2,2%	2,1%	2,2%
Alleinstehend	42,6%	48,7%	46,2%
Zeitweilige Beziehungen	3,5%	5,5%	4,7%
Feste Beziehung	51,2%	43,1%	46,4%
Sonstige	0,6%	0,5%	0,5%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

26



2.3 Partnersituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Patienten in fester Beziehung hat sich über die Jahre kaum verändert.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
44%	43%	44%	44%	43%	46%

- Der Anteil der Alleinstehenden hat über die Jahres etwas zugenommen.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
41%	42%	42%	46%	50%	46%

- Der Anteil der Antworter unter den Personen in fester Beziehung bleibt deutlich höher als der Anteil der Nicht-Antworter. Der Beziehungsstatus kann neben dem Alter und Erwerbstätigkeit als Faktor für eine hohe Antwortbereitschaft gesehen werden.

27



2.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antworter</i>	<i>Nicht- Antworter</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	2,2%	2,0%	2,1%
Auszubildender	0,5%	0,4%	0,4%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	36,2%	26,1%	30,2%
Selbständiger / Freiberufler	2,2%	1,3%	1,6%
Sonstige Erwerbspersonen	0,6%	0,9%	0,8%
In beruflicher Rehabilitation	0,6%	0,6%	0,6%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	12,1%	10,8%	11,3%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	30,4%	43,9%	38,3%
Schüler / Student	0,2%	0,2%	0,2%
Hausfrau / Hausmann	3,5%	2,9%	3,2%
Rentner / Pensionär	8,7%	6,4%	7,4%
Sonstige Nichterwerbspersonen	3,0%	4,6%	3,9%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

28



2.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der arbeitslosen Suchtkranken bleibt auf dem hohen Niveau von 50% (ab 2007 Anstieg durch Umstellung der Items im Kerndatensatz).

2005	2006	2007	2008	2009	2010
27%	29%	45%	47%	51%	50%

- Beim Status ‚Arbeitslosigkeit‘ (insbes. ALG II) überwiegt der Anteil an Nicht-Antwortern. Erwerbstätigkeit kann als dritter Faktor für ein günstiges Antwortverhalten gesehen werden.

29



2.5 Hauptdiagnose

<i>Hauptdiagnose Sucht (gruppiert nach den ersten 3 Stellen nach ICD-10)</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht- Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
F10 Alkohol	96,1%	93,3%	94,5%
F11 Opioide	1,2%	2,4%	1,9%
F12 Cannabis	1,0%	1,8%	1,5%
F13 Sedativa Hypnotika	0,5%	1,0%	0,8%
F14 Kokain	0,4%	0,4%	0,4%
F15 Stimulanzien	0,3%	0,4%	0,3%
F17 Tabak	0,1%	0,1%	0,1%
F18 Lösungsmittel	0,0%	0,1%	0,1%
F19 Mehrfachabhängig	0,4%	0,5%	0,5%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

30



2.5 Hauptdiagnose – *Kommentar*

- Der Anteil der Alkoholabhängigen in der Stichprobe hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen, bleibt aber aufgrund der Auswahl von Alkohol-Einrichtungen dominant.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
87%	80%	96%	95%	95%	94%

- Erwartungsgemäß finden sich unter den Alkoholabhängigen etwas mehr Antworter als in den übrigen Gruppen.

31



2.8 Art der Beendigung

<i>Art der Beendigung</i>	<i>Antworter</i>	<i>Nicht-Antworter</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	0,1%	0,1%	0,1%
Regulär nach Beratung / Behandlungsplan	70,6%	58,1%	63,2%
Vorzeitig auf ärztliche / therapeutische Veranlassung	2,3%	5,2%	4,0%
Vorzeitig mit ärztlichem / therapeutischem Einverständnis	4,4%	4,6%	4,6%
Vorzeitig ohne ärztliches / therapeutisches Einverständnis - Abbruch durch Klient	5,1%	14,4%	10,6%
Disziplinarisch - Abbruch durch die Einrichtung	1,2%	2,9%	2,2%
Außerplanmäßige Verlegung	0,8%	1,6%	1,3%
Planmäßiger Wechsel in andere Behandlungsform	15,6%	13,0%	14,0%
Verstorben	0,0%	0,1%	0,0%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

32



2.8 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Der Anteil der planmäßigen Entlassungen (Haltequote) stabilisiert sich auf hohem Niveau.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
76%	77%	84%	86%	85%	86%

- Unverändert ist die Verteilung Antworter/ Nicht-Antworter: Es antworten erwartungsgemäß eher Patienten mit planmäßigem Therapieende (neben Alter, Erwerbstätigkeit und Beziehungsstatus also der 4. Faktor für höhere Antwortbereitschaft).

33



2.9 Behandlungsdauer

Behandlungsdauer	Antworter	Nicht-Antworter	Gesamt
Bis 2 Wochen	1,6%	5,5%	3,9%
Bis 4 Wochen	2,6%	5,0%	4,0%
Bis 6 Wochen	6,8%	7,2%	7,0%
Bis 8 Wochen	9,3%	9,6%	9,5%
Bis 10 Wochen	6,2%	7,3%	6,9%
Bis 12 Wochen	19,0%	18,1%	18,4%
Bis 14 Wochen	10,7%	10,5%	10,5%
Bis 16 Wochen	35,0%	27,8%	30,8%
Bis 18 Wochen	3,1%	2,9%	2,9%
Bis 20 Wochen	3,3%	3,1%	3,2%
Bis 22 Wochen	0,7%	1,0%	0,9%
Bis 24 Wochen	0,8%	0,9%	0,9%
Bis 26 Wochen	0,6%	0,7%	0,7%
Über 26 Wochen	0,3%	0,3%	0,3%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

34



2.9 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Die Verteilung der Behandlungsdauern hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.
 - bis 6 Wochen = 15% (2005-2009 = 14-17%)
 - 6 bis 12 Wochen = 35% (2005-2009 = 34-36%)
 - 12 bis 14 Wochen = 11% (2005-2009 = 7-13%)
 - 14 bis 16 Wochen = 31% (2005-2009 = 29-32%)
 - über 16 Wochen = 9% (2005-2009 = 9-10%)
- Unverändert ist die Verteilung Antworte/ Nicht-Antworte: Es antworten eher Patienten mit längerer Behandlungsdauer (>10 Wochen).

35



2.10 Vergleich der Mittelwerte

<i>Mittelwerte</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht-Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
Alter bei Betreuungsbeginn	46,6	43,4	44,7
Behandlungsdauer	89,0	81,7	84,7

36



2.10 Mittelwerte – *Kommentar*

- Das Alter der Stichprobe ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
44 Jahre	43 Jahre	44 Jahre	44 Jahre	45 Jahre	45 Jahre

- Die Altersdifferenz zwischen Antwortern (älter) und Nicht-Antwortern (jünger) ist im wesentlichen stabil.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
3 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	3 Jahre

- Die Aussage aus Item 2.2 wird bestätigt: Je älter die Patienten sind, desto eher antworten sie bei der Katamnese.

37



2.10 Mittelwerte – *Kommentar*

- Die durchschnittliche Behandlungsdauer der Stichprobe hat sich kaum verändert.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
84 Tage	83 Tage	85 Tage	85 Tage	84 Tage	85 Tage

- Die Differenz der Behandlungsdauern zwischen Antwortern (länger) und Nicht-Antwortern (kürzer) bleibt relativ stabil.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
6 Tage	9 Tage	7 Tage	6 Tage	9 Tage	7 Tage

- Die Aussage aus Item 2.9 wird bestätigt: Je länger die Patienten in Behandlung sind, desto eher antworten sie bei der Katamnese.

38



Teil 3

Nr.	Merkmal
3. Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe	
3.1	Partnersituation
3.2	Lebenssituation (wird nicht mehr abgefragt)
3.3	Wohnsituation (entfällt in dieser Auswertung)
3.4	Erwerbssituation
3.5	Einrichtungskontakte (entfällt in dieser Auswertung)
3.6	Zufriedenheit mit der Behandlung

Auswertung der Antworten
zum Katamnesezeitpunkt

39



3.1 Partnersituation

Partnersituation zum Katamnesezeitpunkt	Fälle	Anteile
Keine Angabe	76	1,8%
Alleinstehend	1.560	36,1%
Zeitweilige Beziehungen	346	8,0%
Feste Beziehung	2.239	51,8%
Sonstige	102	2,4%
Gesamt	4.323	100,0%

40

3.1 Partnersituation – *Kommentar*

- Die Anteile und Relationen zur Partnersituation haben sich im Vergleich zu den Vorjahren nur geringfügig verändert zugunsten fester Beziehungen.

- Alleinstehend:

2006	2007	2008	2009	2010
35%	35%	37%	38%	36%

- Zeitweilige Beziehung:

2006	2007	2008	2009	2010
9%	8%	8%	9%	8%

- Feste Beziehung:

2006	2007	2008	2009	2010
51%	52%	50%	48%	52%

41

3.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation zum Katamnesezeitpunkt</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteil</i>
Keine Angabe	39	0,9%
Auszubildender	40	0,9%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	1.939	44,9%
Selbständiger / Freiberufler	112	2,6%
Sonstige Erwerbspersonen	6	0,1%
In beruflicher Rehabilitation	101	2,3%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	270	6,2%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	914	21,1%
Schüler / Student	22	0,5%
Hausfrau / Hausmann	132	3,1%
Rentner / Pensionär	574	13,3%
Sonstige Nichterwerbspersonen	174	4,0%
Gesamt	4.323	100,0%

42



3.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Arbeitslosen (Bezug von ALG I oder ALG II) ist um 5% gesunken, der Anteil der Erwerbstätigen entsprechend angestiegen.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
25%	30%	29%	30%	32%	27%

- Bei den übrigen Kategorien zur Erwerbssituation zeigen sich seit 2005 nur geringfügige Veränderungen.



3.6 Zufriedenheit mit Behandlung

<i>Zufriedenheit mit der Behandlung</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteil</i>
Keine Angaben	225	5,2%
Sehr zufrieden	2.102	48,6%
Zufrieden	1.311	30,3%
Eher zufrieden	361	8,4%
Eher unzufrieden	168	3,9%
Unzufrieden	96	2,2%
Sehr unzufrieden	60	1,4%
Gesamt	4.323	100,0%

Hat sich die Behandlung für Sie gelohnt?



3.6 Zufriedenheit – *Kommentar*

- Die Zufriedenheit mit der Behandlung hat bei den Katamnese-Antwortern etwas abgenommen, liegt aber im Bereich der übrigen Vorjahre (ca. 80% ‚zufrieden‘ und ‚sehr zufrieden‘).

2005	2006	2007	2008	2009	2010
81%	80%	80%	82%	80%	79%



Teil 4

Nr.	Merkmal
4. Kreuztabellen	
4.1	Partnersituation (Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt – DGSS 3)
4.2	Erwerbssituation (Behandlung-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt – DGSS 3)
4.3	Geschlecht und Abstinenz – DGSS 3
4.4	Alter und Abstinenz – DGSS 3
4.5	Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz – DGSS 1
4.6	Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz – DGSS 1
4.7	Partnersituation und Abstinenz – DGSS 3
4.8	Erwerbssituation und Abstinenz – DGSS 3
4.9	Art der Beendigung und Abstinenz – DGSS 3
4.10	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Frauen) – DGSS 3
4.11	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Männer) – DGSS 3
4.12	Behandlungsdauer und Abstinenz – DGSS 3



4.1 Partnersituation im Verlauf

Katamnese-Zeitpunkt

Behandlungs-Beginn	DGSS 3	Keine Angabe		Alleinstehend		In Partnerschaft		Gesamt	
Keine Angabe	9	9,4%	38	39,6%	49	51,0%	96	100,0%	
Alleinstehend	91	4,5%	1557	77,3%	367	18,2%	2015	100,0%	
In Partnerschaft	78	3,5%	311	14,1%	1823	82,4%	2212	100,0%	
Gesamt	178	4,1%	1906	44,1%	2239	51,8%	4323	100,0%	

47



4.1 Partnersituation – Kommentar

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn alleinstehend waren und das zum Katamnese-Zeitpunkt geblieben sind, ist erneut leicht gesunken.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
70%	79%	76%	80%	78%	77%

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn in Partnerschaft lebten und auch zum Katamnese-Zeitpunkt in Partnerschaft waren, ist gestiegen.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
85%	80%	82%	81%	79%	82%

48

4.2 Erwerbssituation im Verlauf

Katamnese-Zeitpunkt

Behandlungs-Beginn	DGSS 3	Keine Angabe		Erwerbstätig		Arbeitslos		Nicht erwerbstätig		Gesamt	
Keine Angabe	1	1,1%	52	54,7%	26	27,4%	16	16,8%	95	100,0%	
Erwerbstätig	15	0,9%	1390	80,3%	179	10,3%	146	8,4%	1730	100,0%	
Arbeitslos	15	0,8%	650	35,4%	923	50,3%	247	13,5%	1835	100,0%	
Nicht erwerbstätig	8	1,2%	106	16,0%	56	8,4%	493	74,4%	663	100,0%	
Gesamt	39	0,9%	2198	50,8%	1184	27,4%	902	20,9%	4323	100,0%	

49

4.2 Erwerbssituation – Kommentar

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn und zum Katamnese-Zeitpunkt erwerbstätig waren, ist weiterhin stabil.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
80%	65%	80%	78%	79%	80%

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn arbeitslos und zum Katamnese-Zeitpunkt erwerbstätig waren, ist erfreulicherweise um 6% gestiegen.

2005	2006	2007	2008	2009	2010
30%	33%	32%	30%	29%	35%

50

4.3 Geschlecht und Abstinenz

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
Männlich	2072	64,8%	538	16,8%	546	17,1%	44	1,4%	3200	100,0%
Weiblich	694	61,8%	219	19,5%	184	16,4%	26	2,3%	1123	100,0%
Gesamt	2766	64,0%	757	17,5%	730	16,9%	70	1,6%	4323	100,0%

4.3 Geschlecht – *Kommentar*

- Die Anteile der zum Katamnese-Zeitpunkt abstinenten Männer und Frauen liegen auf dem Niveau der Vorjahre.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Frauen	45%	64%	62%	60%	61%	62%
Männer	52%	65%	65%	65%	63%	65%

- Der Anteil der Personen, die nach Rückfall abstinent sind, ist bei den Frauen weiterhin etwas höher.

	2006	2007	2008	2009	2010
	7%	3%	4%	5%	3%

- Die Anteile der zum Katamnese-Zeitpunkt rückfälligen Personen liegen etwa auf dem Niveau der Vorjahre.

	2006	2007	2008	2009	2010
Frauen	17%	22%	18%	19%	18%
Männer	24%	21%	16%	20%	18%

4.4 Alter bei Aufnahme und Abstinenz

DGSS 3	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
19 und jünger	1	10,0%	5	50,0%	4	40,0%	0	0,0%	10	100,0%
20 bis 29	128	51,0%	65	25,9%	56	22,3%	2	0,8%	251	100,0%
30 bis 39	378	63,1%	110	18,4%	106	17,7%	5	0,8%	599	100,0%
40 bis 49	1151	64,3%	289	16,1%	321	17,9%	29	1,6%	1790	100,0%
50 bis 59	923	66,6%	236	17,0%	201	14,5%	25	1,8%	1385	100,0%
60 bis 69	159	63,9%	45	18,1%	37	14,9%	8	3,2%	249	100,0%
70 und älter	26	66,7%	7	17,9%	5	12,8%	1	2,6%	39	100,0%
Gesamt	2766	64,0%	757	17,5%	730	16,9%	70	1,6%	4323	100,0%

53

4.4 Alter – Kommentar

- Die Altersgruppen ‚unter 19‘ und ‚über 70‘ sind wegen der geringen Fallzahlen kaum zu interpretieren
- Auch frühere Katamnesen zeigten tendenziell eine mit zunehmendem Alter steigende Abstinenzquote. 2010 zeigte sich,
 - dass die 20-39jährigen aufholen,
 - dass 20-29jährige in höherem Maße eine Abstinenz nach Rückfall erreichen können
 - dass bei den 60-69jährigen die durchgängige Abstinenz abnimmt, dafür nach einem Rückfall wieder die Abstinenzquote der Vorjahre erreichen.

54

4.5 Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz



DGSS 1	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
Nein	490	67,9%	117	16,2%	96	13,3%	19	2,6%	722	100,0%
Ja	1243	56,4%	492	22,3%	434	19,7%	34	1,5%	2203	100,0%
Gesamt	1733	59,2%	609	20,8%	530	18,1%	53	1,8%	2925	100,0%

4.5 Vorerfahrung Entgiftung – Kommentar



- Die katamnestische Erfolgsquote bei Personen mit und ohne vorhergehender Entgiftung ist insgesamt wieder gestiegen. Die Anteile nähern sich wieder an, ‚Abstinenz ohne Entgiftung‘ liegt weiter höher.

	2006	2007	2008	2009	2010
mit	76%	72%	77%	74%	79%
ohne	77%	79%	84%	82%	84%

- Bei Abstinenz nach Rückfall nähern sich 2010 die Anteile an, mit vorhergehender Entgiftungserfahrung liegt der Anteil weiterhin etwas höher.

	2006	2007	2008	2009	2010
mit	21%	15%	23%	20%	21%
ohne	12%	11%	12%	12%	16%

4.6 Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz



DGSS 1	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Nein	635	68,9%	140	15,2%	127	13,8%	20	2,2%	922	100,0%
Ja	686	54,4%	313	24,8%	246	19,5%	17	1,3%	1262	100,0%
Gesamt	1321	60,5%	453	20,7%	373	17,1%	37	1,7%	2184	100,0%

4.6 Vorerfahrung Entwöhnung – Kommentar



- Die katamnestische Erfolgsquote zwischen Therapie-Wiederholern und Erstbehandelten nähert sich an.

	2007	2008	2009	2010
Erstbehandlung	78%	84%	84%	84%
Wiederholung	70%	74%	74%	79%

- Die Vorjahresthese, dass Therapie-Wiederholer (u.a. aufgrund eines fortgeschrittenen Krankheitsverlaufs) schlechtere Erfolgsquoten erzielen, sollte beobachtet und bei weiterer Annäherung der Anteile verworfen werden.



4.7 Partnerschaft und Abstinenz

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe	101	56,7%	25	14,0%	44	24,7%	8	4,5%	178	100,0%
Alleinstehend	1050	55,1%	395	20,7%	429	22,5%	32	1,7%	1906	100,0%
In Partnerschaft	1615	72,1%	337	15,1%	257	11,5%	30	1,3%	2239	100,0%
Gesamt	2766	64,0%	757	17,5%	730	16,9%	70	1,6%	4323	100,0%

59



4.7 Partnerschaft – Kommentar

- Eine Partnerschaft wirkt sich positiv auf die Abstinenzquote aus.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Alleinstehend	61%	68%	70%	76%	74%	76%
Partnerschaft	68%	83%	83%	86%	84%	87%

60

4.8 Erwerbssituation und Abstinenz

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Keine Angabe	20	51,3%	4	10,3%	9	23,1%	6	15,4%	39	100,0%
Erwerbstätig	1659	75,5%	297	13,5%	215	9,8%	27	1,2%	2198	100,0%
Arbeitslos	551	46,5%	285	24,1%	331	28,0%	17	1,4%	1184	100,0%
Nicht erwerbstätig	536	59,4%	171	19,0%	175	19,4%	20	2,2%	902	100,0%
Gesamt	2766	64,0%	757	17,5%	730	16,9%	70	1,6%	4323	100,0%

61

4.8 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Trend der Vorjahre setzt sich fort: Erwerbstätige weisen eine deutlich bessere Erfolgsquote auf.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Arbeitslos	55%	65%	66%	72%	67%	71%
Erwerbstätig	71%	84%	85%	88%	87%	89%

- Arbeitslose erreichen wieder eine verbesserte Quote, insbesondere gewinnt die Abstinenz nach Rückfall an Bedeutung (im Vergleich zum Vorjahr).

62

4.9 Art der Beendigung und Abstinenz

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Keine Angabe	3	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	3	100,0%
Planmäßige Entlassung	2647	65,9%	692	17,2%	613	15,3%	64	1,6%	4016	100,0%
Unplanmäßige Entlassung	116	38,2%	65	21,4%	117	38,5%	6	2,0%	304	100,0%
Gesamt	2766	64,0%	757	17,5%	730	16,9%	70	1,6%	4323	100,0%

63

4.9 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Die Abstinenzquote nach planmäßiger Entlassung liegt um ca. 20% höher gegenüber unplanmäßiger Entlassung.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Planmäßig	67%	79%	78%	82%	80%	83%
Unplanmäßig	53%	59%	58%	65%	57%	60%

64

4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz



Frauen DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
nur Frauen	267	59,3%	92	20,4%	77	17,1%	14	3,1%	450	100,0%
Frauen und Männer	427	63,4%	127	18,9%	107	15,9%	12	1,8%	673	100,0%
Gesamt	694	61,8%	219	19,5%	184	16,4%	26	2,3%	1123	100,0%

65

4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- Gemischte und geschlechtsspezifische Einrichtungen weisen für behandelte Frauen ähnliche Abstinenzquoten auf.

Einrichtungsart	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Spezifisch	65%	80%	77%	74%	81%	80%
Gemischt	65%	82%	77%	84%	81%	82%

66

4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz



Männer DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Frauen und Männer	1137	61,7%	332	18,0%	350	19,0%	24	1,3%	1843	100,0%
nur Männer	934	68,9%	206	15,2%	196	14,5%	20	1,5%	1356	100,0%
Gesamt	2072	64,8%	538	16,8%	546	17,1%	44	1,4%	3200	100,0%

4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- Bei den Männern zeigen (wie bei den Frauen) die katamnestischen Erfolgsquoten weiterhin keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Einrichtungstypen.

Einrichtungstyp	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Spezifisch	65%	83%	78%	82%	77%	84%
Gemischt	64%	73%	76%	81%	79%	80%

4.12 Behandlungsdauer und Abstinenz

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bis 6 Wochen	276	58,2%	74	15,6%	113	23,8%	11	2,3%	474	100,0%
Über 6 bis 10 Wochen	401	59,5%	148	22,0%	115	17,1%	10	1,5%	674	100,0%
Über 10 bis 16 Wochen	1848	66,1%	464	16,6%	438	15,7%	46	1,6%	2796	100,0%
Über 16 bis 20 Wochen	172	62,8%	51	18,6%	49	17,9%	2	0,7%	274	100,0%
Über 20 Wochen	69	65,7%	20	19,0%	15	14,3%	1	1,0%	105	100,0%
Gesamt	2766	64,0%	757	17,5%	730	16,9%	70	1,6%	4323	100,0%

69

4.12 Behandlungsdauer – Kommentar

- Die Abstinenzquoten der verschiedenen kürzeren und längeren Behandlungsdauern weichen kaum von der Regelbehandlung (10-16 Wochen) ab.

Behandlungsdauer	2006	2007	2008	2009	2010
6-10 Wochen	75%	77%	79%	77%	82%
10-16 Wochen	77%	78%	82%	80%	83%
16-20 Wochen	76%	73%	81%	80%	81%

- Es ist davon auszugehen, dass die Behandlungen im jeweils individuell passenden Setting (Dauer) stattfinden und zu guten Resultaten führen.

70